

Kunstvolle Lichtspiele erleuchten das Trudelhaus

Anna Ospelt, Aargauer Zeitung, 1. Juni 2013 (Auszug)

Kunst In «Gastspiel 01» im Trudelhaus Baden haben sich fünf Kunstschaaffende den Themen Licht und Video verschrieben

Die Fenster sind verriegelt, das Licht gelöscht. Da sich alle ausgestellten Kunststücke mit Licht beschäftigen, findet man sich im Badener Trudelhaus aber nicht im Dunkeln wieder. Die auf drei Stockwerke verteilten Ausstellungsräume sind von stimmungsvollen, verspielten bis unheimlichen Lichtquellen erleuchtet.

Verlassene Häuser erhellt

Verlassen sind die Räume, die Susanne Hofer in «Aufhellung» auf siebzehn in Holz gerahmten Bildschirmen festhält. Diese meist in Berlin und Osteuropa aufgenommenen Videobilder von verlassenen Hotels und kurz vor dem Zusammenbruch stehenden Fabriken verfügen über ein grosses narratives Potenzial, sie scheinen die Geschichte ihrer Vergangenheit erzählen zu wollen. Tritt man nun die Treppe hinauf, wird man von einem feinen Schneesturm empfangen. Oder sind es durch die Gegend flitzende helle Glühwürmchen? Hier lässt die Künstlerin Susanne Hofer den durch die Schritte der Besucher aufgewirbelten Staub als «Elementarteilchen» tanzen. Wegen der Durchlässigkeit der Räume blitzen die heiteren Lichtpunkte vereinzelt auch im unteren und oberen Stockwerk auf.